



## Presseinformation

7. November 2007

Seite 1 von 2

# Startschuss für Wettbewerb „RegioCluster.NRW“ -

## Landesregierung will regionale Stärken fördern

Joachim Neuser  
Pressesprecher MWME  
Telefon 0211 837-2417  
joachim.neuser@  
mwme.nrw.de

### Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW teilt mit:

Fax 0211 837-2249

[www.wirtschaft.nrw.de](http://www.wirtschaft.nrw.de)

Düsseldorf. „RegioCluster.NRW – Gesucht: Die besten Ideen für Cluster in den Regionen“ ist gestartet. Mit dem Wettbewerb will die Landesregierung räumlich begrenzte Kooperationen, Netzwerke und kleinere Cluster unterstützen. Ziel ist es, in einzelnen Regionen ein günstiges Umfeld für Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Im Rahmen des Wettbewerbs werden einerseits Projekte und Konzepte gefördert, die unter anderem den Auf- und Ausbau von Cluster-Initiativen umfassen. Andererseits wird auch die Realisierung bereits vorhandener Clusterkonzepte unterstützt. Dazu gehören Maßnahmen der Forschung und Entwicklung sowie Infrastrukturvorhaben. „RegioCluster.NRW“ ist Bestandteil des Ziel 2 EU-NRW-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007–2013“ (EFRE).

„Nicht nur die 16 NRW-Cluster, sondern auch viele räumlich eher begrenzte Kooperationen, Netzwerke und kleinere Cluster können spürbare positive Effekte auf die Wirtschaftsentwicklung unseres Landes haben“, betonte Wirtschaftsministerin Christa Thoben. Starke Netzwerke prägten schon heute das Bild der Wirtschaft in vielen Regionen Nordrhein-Westfalens. Wirtschaft, Forschung und die öffentliche Verwaltung gingen dabei Hand in Hand und schafften die Grundlage für die Ausbildung regionaler Stärken.“

Diese Stärken der regionalen Wirtschaft will die Landesregierung weiter ausbauen. Zunehmend werden von Unternehmen, die Standort- und Investitionsentscheidungen treffen wollen, Fragen nach Standorteigenschaften gestellt wie: Finde ich komplementäre Unternehmen einer Wertschöpfungskette? Stehen ausreichend qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung? Gibt es branchenspezifische Forschungseinrichtungen? Kennen sich die Finanzinstitute vor Ort mit den Besonderheiten meiner Branche aus?

„Wir wollen durch eine zielgerichtete und räumlich konzentrierte Clusterpolitik solche Rahmenbedingungen positiv beeinflussen“, sagte Ministerin Thoben.

Eingeladen zur Teilnahme am Wettbewerb „RegioCluster.NRW“ sind Unternehmen und andere regionale Akteure, die ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen haben. Dazu gehören z.B. kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie freie Berufe, Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer, Universitäten, Forschungseinrichtungen und Ingenieurbüros, die das Projekt zusammen mit Unternehmen umsetzen und die Ergebnisse in NRW verwerten, oder auch Kommunen und Kommunalverbände.

Für den Wettbewerb stehen insgesamt 24 Millionen Euro aus dem Europäischen Regionalfond und Mitteln des Landes zur Verfügung. Konzepte können bis zum 22. Februar 2008 eingereicht werden. Eine unabhängige Jury prüft und bewertet die Wettbewerbsbeiträge bis zum 21. April 2008.

Die Landesregierung hatte im März im Rahmen ihrer neuen Clusterstrategie die Förderung von RegioClustern und den 16 Branchen- und Technologiebereichen Gesundheit, Ernährung, Logistik, Neue Werkstoffe, Nano-, Mikro-, Biotechnologien, Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Kunststoff, Chemie, Umwelttechnologien, Energie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Medien und Kulturwirtschaft beschlossen.

Weitere Informationen zu diesem Wettbewerb finden Sie unter [www.ziel2-nrw.de](http://www.ziel2-nrw.de).